

B-Plan Nr. 772 – RheinBlick zwischen Hohenbudburger Straße, Dujardinstraße und Rhein

- Überprüfung der aktuellen Verhältnisse vor Ort -
Kurzbericht



Auftraggeber:



Stadt Krefeld

Fachbereich Stadtplanung

bearbeitet durch:



Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung
Volmerswerther Straße 86, 40221 Düsseldorf
Tel. 0211-60184560, mail@ivoer.de

Projekt Nr. 1213

Bearbeitung: Biol.- Geogr. Ursula Scherwaß

Düsseldorf, im Januar 2015

**B-Plan Nr. 772 – RheinBlick
zwischen Hohenbudburger Straße, Dujardinstraße und Rhein:
- Überprüfung der aktuellen Verhältnisse vor Ort -
Kurzbericht**

Die Stadt Krefeld stellt derzeit den Bebauungsplan Nr. 772 - RheinBlick zwischen Hohenbudberger Straße, Dujardinstraße und Rhein - auf, um das Uerdinger Rheinufer städtebaulich zu entwickeln. Die Zielsetzungen sowie die Abgrenzung des Geltungsbeereichs entsprechen dem Vorgängerbebauungsplan Nr. 677/I.

Da im Geltungsbereich des Bebauungsplanes das Vorkommen von Biotopen mit besonderer Bedeutung für Flora und Fauna, insbesondere für streng geschützte und/oder gefährdete Arten, nicht von vorneherein ausgeschlossen werden kann, wurde in 2008 vom Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (IVÖR)¹ ein ökologisches Gutachten erstellt und von Echolo² in 2009 ergänzende Untersuchungen zur Nutzung der Gebäude durch Fledermäuse durchgeführt. Da diese Erhebungen fast 6 bzw. 5 Jahre zurückliegen, erfolgte am 27.01.2015 eine aktuelle Überprüfung der Verhältnisse vor Ort.

Die Situation vor Ort ist im Wesentlichen unverändert, große Teilbereiche werden von versiegelten Hof- und Lagerplätzen oder von Gebäuden eingenommen, wobei der bauliche Zustand der Gebäude sehr unterschiedlich ist. Teils werden sie als Büro oder Lagerhallen genutzt. Der stark verfallene Gebäudekomplex auf dem Grundstück der LEG im nördlichen Teil des Geländes ist amtlich versiegelt und konnte nicht betreten werden. Diese Gebäude konnten bereits 2009 aufgrund ihres schlechten baulichen Erhaltungszustands nicht auf (potenzielle) Fledermausquartiere untersucht werden (siehe ECHOLOT 2009).

Nicht zugänglich waren außerdem die hier südlich angrenzende Brache und der Park der Villa. Soweit einsehbar haben auch hier keine deutlichen Veränderungen stattgefunden. Lediglich die Verbuschung der Brache insbesondere mit Brombeergebüsch ist augenscheinlich weiter fortgeschritten.

Die in 2009 als Brache (HW0) ausgewiesene Fläche südlich des Zollamtes wird derzeit als Parkplatz genutzt und der Bereich südlich „Am Zollhof“ wird in Höhe des Spielplatzes z. Z neu gestaltet.

Insgesamt hat sich auf den wenigen unversiegelten Brachflächen (vor allem an der Dujardinstraße) der Sommerflieder (*Buddleja davidii*) weiter ausgebreitet.

¹ INSTITUT FÜR VEGETATIONSKUNDE, ÖKOLOGIE UND RAUMPLANUNG (IVÖR) (2008): Projekt RheinBlick im B-Plan Nr. 677 – Uerdingen, beiderseits der Hohenbudberger Straße Ökologische Untersuchung. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Düsseldorf.

² ECHOLOT GbR (2009): Projekt Rheinblick Bebauungsplan Nr. 677 / I – „Rheinblick, östlich Hohenbudberger Straße“ Ergänzende Untersuchung zur Nutzung der Gebäude durch Fledermäuse. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Münster.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die in 2008 (IVÖR) und 2009 (ECHOLOT) getroffenen Aussagen zur Beurteilung der Lebensraumbedeutung aus der Sicht des speziellen Artenschutzes weiterhin Bestand haben.

Erstellt: Düsseldorf, den 27. Januar 2015



**IVÖR Institut für Vegetationskunde,
Ökologie und Raumplanung GbR**

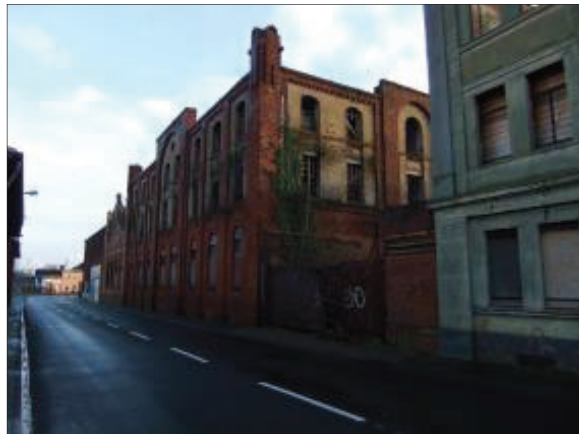
Ursula Brockmann-Scherwaß * Rolf Heimann
Ralf Krechel * Dr. Rüdiger Scherwaß
Volmerswerther Straße 86
40221 Düsseldorf Tel: 0211-601845-70
Mail: u.scherwass@ivoer.de
www.ivoer.de

FOTODOKUMENTATION:



Versiegelte Hofflächen nördlich Zollamt (Dujardinstraße)

© IVÖR



Ehemalige Fabrikgebäude an der Hohenbudberger Straße

© IVÖR



Ehemaliges Fabrikgebäude und Lagerhalle an der Rheinufer-Seite

© IVÖR



Gebäude und Mauerbegrenzung mit Grünstreifen an der Dujardinstraße

© IVÖR



Teilweise als Lagerhallen genutzte Gebäude nördlich Zollamt (Dujardinstraße)

© IVÖR



Zollamt (links) und Bauarbeiten südlich „Am Zollhof“(rechts)

© IVÖR